DSP Deutscher Städtebau Preis 2016

Deutscher Städtebaupreis 2016

Auszeichnung
Hallstadt | Neue Mitte Hallstadt – Neubau Marktscheune

Die, nördlich von Bamberg gelegene Stadt Hallstadt mit ihren rund 8200 Einwohnern hat mit einem neuen Stadtbaustein seine historische Bedeutung und seine Zentralität gestärkt. Schauplatz ist ein Quartier südlich des Marktes, das von erheblichen Verkehrsbelastungen und Nutzungsverlusten gekennzeichnet war, daher unter Berücksichtigung der gewachsenen Parzellen- und Baustruktur mit einem zukunftsfähigen Nutzungsprogramm weiter entwickelt werden sollte. Im Ergebnis eines internationalen Wettbewerbsverfahrens, das als offene Werkstatt unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger stattfand, wurde der Entwurf eines Weimarer Teams aus Stadtplanern und Architekten ausgewählt. Dieser wurde von der Stadt, dem Stadtrat und der Verwaltung über die Legislaturperioden von zwei Bürgermeistern hinweg sowie unter Nutzung der Städtebauförderung des Freistaates Bayern mit einer bemerkenswerten Konsequenz umgesetzt.

Kernstück der Neuen Mitte ist die von der Stadt Hallstadt errichtete Marktscheune an der Stelle eines leer gefallenen Supermarktes in einem sehr heterogenen Stadtraum. Ein Anger leistet die städtebauliche Anbindung an die stark befahrene Mainstraße und die Verknüpfung mit der Bamberger Straße, die direkt zum Markt führt. Auf einfühlsame und kluge Art wurde der historische und für Hallstadt prägende Typus eines großen Wirtschaftsgebäudes mit hohem Dach aufgegriffen und neu interpretiert. So vereint die Marktscheune eine öffentliche und kostenfrei nutzbare Tiefgarage im Untergeschoss, einen 800 qm großen, an einen regionalen Betreiber verpachteten Supermarkt mit Bäcker im Erdgeschoss sowie einen multifunktional nutzbaren „Kulturboden" unter dem hohen Dach. Dieser neue Veranstaltungsort wird von einem privaten Unternehmen betrieben und erfreut sich vielfältiger Nutzungen mit regionaler Ausstrahlung, die von Kino und Musik bis zu Hochzeiten reichen.

Das markante Gebäude mit einer vertikal gegliederten, monochromen Keramikoberfläche, die sich über die gesamte Fassade und das Dach erstreckt, setzt ein deutliches Zeichen im Stadtbild. Zugleich fügt sich die Marktscheune auf Grund ihrer präzise gewählten Lage, ihrer angemessenen Kubatur und klaren Gliederung in die über Jahrhunderte gewachsene Bau- und Raumstruktur von Hallstadt ein. Die sorgfältig gestalteten Freiräume, Oberflächen und Ausstattungselemente des Areals bis hin zu den Ein- und Ausfahrten der Tiefgarage integrieren sehr selbstverständlich die benachbarten Grundstücke und Baulichkeiten. Die Ansiedlung eines neuen Kindergartens unter Nutzung eines Baudenkmals oder die Entwicklung eines neuen Wohnprojektes auf einem weiteren, noch leer stehenden Areal des großen Stadtquartiers bezeugen, dass die Marktscheune nachhaltige städtebaulich Impulse setzt und die Mitte von Hallstadt auf neue Weise prägt.

Die Jury würdigt die exzellente, dem historischen Kontext angemessene Planungs- und Baukultur für die Neue Mitte Hallstadt in Verbindung mit einem vorbildlichen und zukunftsfähigen Beitrag zur Stärkung des Gemeinwesens.

Planer/in
LPH 1–2 Schettler & Wittenberg Architekten
LPH 3–9 Schettler Architekten für Schettler & Wittenberg Architekten
In Zusammenarbeit mit
ibs A&H GbR Suhl, Bauüberwachung
plandrei Landschaftsarchitektur GmbH, Erfurt
quass-stadtplaner, Weimar
Bauherr/in
Stadt Hallstadt
Bildnachweis
Iris Reuther 7, 14–15; Schettler & Wittenberg Architekten 1–6, 8–13

01 Urkataster Hallstadt

02 Schwarzplan

03 Luftbild

04 Lageplan

05 Markanter Stadtbaustein – Marktscheune

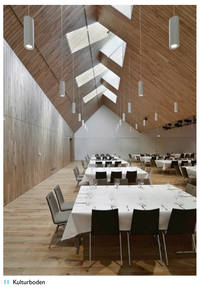
06 Marktscheune mit angrenzenden Feldern

07 Giebellandschaft

08 Giebel Treppe

09 Keramikfassade

10 Neue Stadträume – Innenräume


11 Kulturboden

12 Bistro der Marktscheune

13 Markt in der Marktscheune

14 Zugang zur Tiefgarage

15 Zufahrt zur Tiefgarage

DASL WÜSTENROT STIFTUNG

Der Deutsche Städtebaupreis 2016 wird ausgelobt von der
Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung
und gefördert von der
Wüstenrot Stiftung

Druckerei: Rasch Pop-Up 310% BL Schwerzuschlammter gem. DIN 4102 (B3) Gestaltung: www.polyhaus.de